



PW-EC

Kaltwasser-Kassettengeräte

PW-EC-031, PW-EC-051, PW-EC-071, PW-EC-111.



Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Anschluss und Inbetriebnahme aufmerksam durch.
Für Druckfehler und Irrtümer übernehmen wir keine Haftung!
Technische Änderungen sowie Änderungen in Form, Farbe und Gewicht vorbehalten!



Dieses Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.
Dieses Produkt muss an einer autorisierten Recycling-Stelle
für elektrische und elektronische Geräte entsorgt werden.

INHALT

Sicherheits- und Anwenderhinweise	2
Allgemeine Sicherheitshinweise	2
Kennzeichnung von Hinweisen	2
Personalqualifikation	2
Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	2
Sicherheitsbewusstes Arbeiten	3
Sicherheitshinweise für den Betreiber	3
Sicherheitshinweise für Montage-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten	3
Eigenmächtiger Umbau und Veränderungen	3
Bestimmungsgemäße Verwendung	3
Gewährleistung	4
Transport und Verpackung	4
Umweltschutz und Recycling	4
Technische Daten	5
Geräteabmessungen	6
Wichtige Hinweise vor der Installation	7
Häufige Installationsfehler	7
Installation	8
Mindestfreiräume	8
Installation	8
Infrarot-Fernbedienung	9
Kondensatableitung	11
Steigleitung	11
Inbetriebnahme	12
Kundendienst und Gewährleistung	12
Pflege und Wartung	13
Störungsbeseitigung	14
DIP-Schalter und Schaltpläne	15

SICHERHEITS- UND ANWENDERHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes oder deren Komponenten die Betriebsanleitung aufmerksam durch. Sie enthält nützliche Tipps, Hinweise sowie Warnhinweise zur Gefahrenabwendung von Personen und Sachgütern. Die Missachtung der

Anleitung kann zu einer Gefährdung von Personen, der Umwelt und der Anlage oder deren Komponenten und somit zum Verlust möglicher Ansprüche führen. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung und zum Betrieb der Anlage erforderlichen Informationen (z.B. Kältemitteldatenblatt) in der Nähe der Geräte auf.

KENNZEICHNUNG VON HINWEISEN

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Personenschutz sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Die in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise sind einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Direkt an den Geräten angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbaren Zustand gehalten werden. Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigungen der Isolation oder einzelner Bauteile können lebensgefährlich sein.



GEFAHR

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Verletzungen oder zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

PERSONALQUALIFIKATION

Das Personal für die Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Inspektion sowie Montage muss entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen.

GEFAHREN BEI NICHTBEACHTUNG DER SICHERHEITSHINWEISE

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für die Umwelt und Geräte zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen. Im Einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- * Versagen wichtiger Funktionen der Geräte.
- * Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung.
- * Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einwirkungen.

SICHERHEITSBEWUSSTES ARBEITEN

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise und die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie alle eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betriebes, sind zu beachten.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN BETREIBER

Die Betriebssicherheit der Geräte und Komponenten ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung und im komplett montiertem Zustand gewährleistet.

- * Die Aufstellung, Installation und Wartungen der Geräte und Komponenten darf nur durch Fachpersonal erfolgen.
- * Ein vorhandener Berührungsschutz (Gitter) für sich bewegend Teile darf bei einem sich im befindlichen Gerät nicht entfernt werden.
- * Die Bedienung von Geräten oder Komponenten mit augenfälligen Mängeln oder Beschädigungen ist zu unterlassen.
- * Bei der Berührung bestimmter Geräteteile oder Komponenten kann es zu Verbrennungen oder Verletzungen kommen.
- * Die Geräte oder Komponenten sind keiner mechanischen Belastung, einem extremen Wasserstrahl und extremen Temperaturen auszusetzen.
- * Räume, in denen Kältemittel austreten kann, sind ausreichend zu be- und entlüften. Es besteht Erstickungsgefahr.
- * Alle Gehäuseteile und Geräteöffnungen z.B. Luftein- und -austrittsöffnungen, müssen frei von fremden Gegenständen, Flüssigkeiten oder Gasen sein.
- * Die Geräte sollten mindestens einmal jährlich durch einen Fachkundigen auf ihre Arbeitssicherheit und Funktion überprüft werden.
Sichtkontrollen und Reinigungen können vom Betreiber im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR MONTAGE-, WARTUNGS- UND INSPEKTIONSARBEITEN

- * Bei der Installation, Reparatur, Wartung oder Reinigung der Geräte sind durch geeignete Maßnahmen Vorkehrungen zu treffen, um von dem Gerät ausgehende Gefahren für Personen auszuschließen.
- * Aufstellung, Anschluss und Betrieb der Geräte und Komponenten müssen innerhalb der Einsatz- und Betriebsbedingungen gemäß der Anleitung erfolgen und den geltenden regionalen Vorschriften entsprechen.
- * Regionale Verordnungen und Gesetze sowie das Wasserhaushaltsgesetz sind einzuhalten.
- * Die elektrische Spannungsversorgung ist auf die jeweiligen Anforderungen der Geräte anzupassen.
- * Die Befestigung der Geräte darf nur an den werkseitig vorgesehenen Punkten erfolgen. Die Geräte dürfen nur an tragfähigen Konstruktionen oder

Wänden oder auf Böden befestigt bzw. aufgestellt werden.

- * Die Geräte zum mobilen Einsatz sind auf geeigneten Untergründen betriebssicher und senkrecht aufzustellen. Geräte für den stationären Betrieb sind nur in fest installiertem Zustand zu betreiben.
- * Die Geräte und die Komponenten dürfen nicht in Bereichen mit erhöhter Beschädigungsgefahr betrieben werden. Die Mindestfreiräume sind einzuhalten.
- * Die Geräte und die Komponenten erfordern ausreichende Sicherheitsabstände zu entzündlichen, explosiven, brennbaren, aggressiven sowie verschmutzten Bereichen oder Atmosphären.
- * Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden.

EIGENMÄCHTIGER UMBAU UND VERÄNDERUNGEN

Umbau oder Veränderungen an den Geräten oder Komponenten sind nicht zulässig und können Fehlfunktionen verursachen. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden. Originalersatzteile und vom Hersteller zugelassenes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Geräte sind je nach Ausführung und Ausrüstung ausschließlich als Kaltwasser-Abnehmer zum Abkühlen bzw. Erwärmen innenliegender Räume mit dem Betriebsmediums Wasser oder einem Wasser-Glykolgemisch innerhalb eines geschlossenen Mediumkreises vorgesehen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Bedienungs- und Installationsanweisung und die Einhaltung der Wartungsbedingungen. Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.

GEWÄHRLEISTUNG

Voraussetzungen für eventuelle Gewährleistungsansprüche sind, dass der Besteller oder sein Abnehmer im zeitlichen Zusammenhang mit Verkauf und Inbetriebnahme die dem Gerät beigelegte „Gewährleistungsurkunde“ vollständig ausgefüllt an die KRONE Kälte+Klima Vertriebs-GmbH zurückgesandt hat. Die Gewährleistungsbedingungen sind in den „Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen“ aufgeführt. Darüber hinaus können nur zwischen den Vertragspartnern Sondervereinbarungen getroffen werden. Infolge dessen wenden Sie sich bitte erst an Ihren direkten Vertragspartner.

TRANSPORT UND VERPACKUNG

Die Geräte werden in einer stabilen Transportverpackung geliefert. Überprüfen Sie bitte die Geräte sofort bei Anlieferung und vermerken eventuelle Schäden oder fehlende Teile auf dem Lieferschein und informieren Sie den Spediteur und Ihren Vertragspartner. Für spätere Reklamationen kann keine Gewährleistung übernommen werden.



WARNUNG

Plastikfolien und -tüten etc. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden! Deshalb:

- Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen lassen.
- Verpackungsmaterial darf nicht in Kinderhände gelangen!

UMWELTSCHUTZ UND RECYCLING

ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Alle Produkte werden für den Transport sorgfältig in umweltfreundlichen Materialien verpackt.

Leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Abfallverminderung und Erhaltung von Rohstoffen und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial daher nur bei entsprechenden Sammelstellen.



ENTSORGUNG DER GERÄTE UND KOMPONENTEN

Bei der Fertigung der Geräte und der Komponenten werden ausschließlich recyclebare Materialien verwendet.

Tragen Sie zum Umweltschutz bei, indem Sie sicherstellen, dass Geräte oder Komponenten (z.B. Batterien) nicht im Hausmüll sondern nur auf umweltverträgliche Weise nach den regional gültigen Vorschriften, z.B. durch autorisierte Fachbetriebe

der Entsorgung und Wiederverwertung oder z.B. kommunale Sammelstellen entsorgt werden.



TECHNISCHE DATEN

System KÜHLEN ¹					
Modell		C-PW-EC-031	C-PW-EC-051	C-PW-EC-071	C-PW-EC-111
Kühlleistung ¹⁾	kW	1,8 - 3,0	2,5 - 5,0	4,0 - 7,1	7,9 - 11,0
Nennleistungsaufnahme	kW	0,031	0,063	0,091	0,15

System HEIZEN ²					
Modell		C-PW-EC-031	C-PW-EC-051	C-PW-EC-071	C-PW-EC-111
Heizleistung ²⁾	kW	2,7 - 4,0	3,2 - 6,4	6,0 - 10,5	10,9 - 15,7
Nennleistungsaufnahme	kW	0,031	0,063	0,091	0,15

System INNENGERÄT ³					
Modell		C-PW-EC-031	C-PW-EC-051	C-PW-EC-071	C-PW-EC-111
Ausführung		2-Leiter	2-Leiter	2-Leiter	2-Leiter
Typ Ventilatormotor		EC-Ventilatormotor	EC-Ventilatormotor	EC-Ventilatormotor	EC-Ventilatormotor
Anzahl Ventilatorstufen		3	3	3	3
Luftvolumenstrom, min./max.	m³/h	260/510	380/800	780/1360	1220/2040
Schalldruckpegel, min./max.	dB(A)	27/37	29/46	33/47	35/48
Betriebsmedium, Wasser		max. 35% Glykol	max. 35% Glykol	max. 35% Glykol	max. 35% Glykol
Betriebsgrenze, Medium Kühlen	°C	+4 bis +20	+4 bis +20	+4 bis +20	+4 bis +20
Betriebsgrenze, Medium Heizen	°C	+36 bis +70	+36 bis +70	+36 bis +70	+36 bis +70
Nennvolumenstrom Medium	m³/h	0,52	0,86	1,29	1,89
Nenndruckverlust, intern	kPa	6	14	19	17
Mediumanschluss, Vorlauf	Zoll	3/4	3/4	3/4	3/4
Mediumanschluss, Rücklauf	Zoll	3/4	3/4	3/4	3/4
Einstellbereich Raumtemperatur	°C	+16 bis +30	+16 bis +30	+16 bis +30	+16 bis +30
Abmessungen Kassette (H x B x T)	mm	290 x 581 x 581	290 x 581 x 581	290 x 701 x 701	290 x 811 x 811
Abmessungen Gitter (H x B x T)	mm	30 x 680 x 680	30 x 680 x 680	30 x 830 x 830	30 x 980 x 980
Gewicht	kg	23,0	23,0	30,0	38,0
Betriebsspannung	V/Ph/Hz	230/1~/50	230/1~/50	230/1~/50	230/1~/50

System ZUBEHÖR					
Modell		C-PW-EC-031	C-PW-EC-051	C-PW-EC-071	C-PW-EC-111
Infrarot-Fernbedienung		C-PW-IR	C-PW-IR	C-PW-IR	C-PW-IR
Kabelfernbedienung		C-PW-KFB	C-PW-KFB	C-PW-KFB	C-PW-KFB
3-Wege-Ventilbaugruppe mit 230V-Stellantrieb		C-PW-V3	C-PW-V3	C-PW-V3	C-PW-V3
2-Wege-Ventilbaugruppe mit 230V-Stellantrieb inkl. Absperrventile		C-PW-V2WK	C-PW-V2WK	C-PW-V2WK	C-PW-V2WK
Flexible Edelstahlschläuche (500 mm), Satz		C-9206333	C-9206333	C-9206333	C-9206333
Störmeldemodul		C-PW-BST	C-PW-BST	C-PW-BST	C-PW-BST

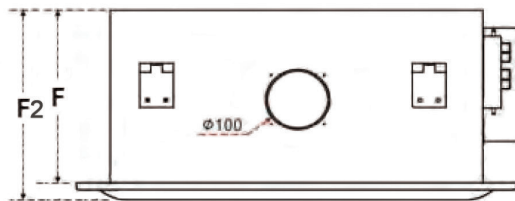
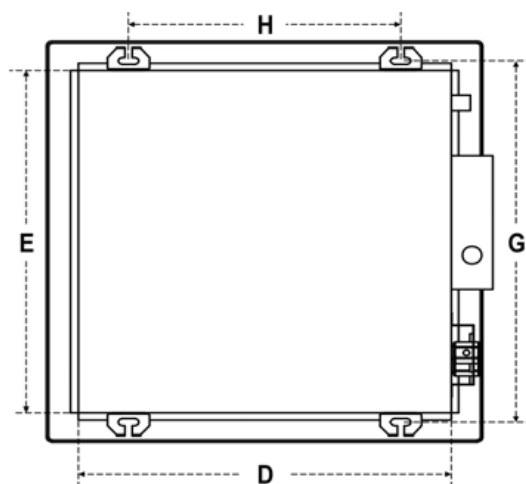
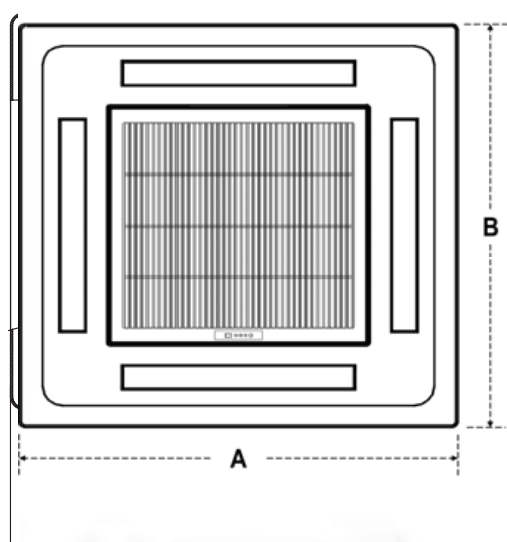
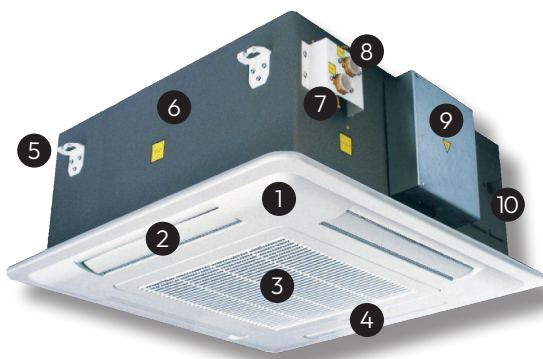
¹ Angaben zur Kühlleistung basieren auf Raumtemperatur 27°C TK/19°C FK, 7°C Medieneintritt, 12°C Mediumaustritt, 0% Glykol, max. Luftvolumenstrom.

² Angaben zur Heizleistung basieren auf Raumtemperatur 20°C TK/14°C FK, 50°C Medieneintritt, 0% Glykol, max. Luftvolumenstrom.

³ Schalldruckpegelangaben in 1 m Abstand und 1 m unterhalb Innengerät, Freifeld.

GERÄTEBESCHREIBUNG | GERÄTEABMESSUNGEN

- 1 Abdeckgitter
- 2 Luftleitlamellen
- 3 Luftansaug
- 4 Empfangseinheit
- 5 Aufhängung
- 6 Gehäuse
- 7 Wassereingang
- 8 Wasseraustritt
- 9 Elektrische Einheit
- 10 Kondensatablauf



Modell	A	B	C	D	E	F	F2	G	H
PW-EC-031	680	680	30	581	581	290	310	616	424
PW-EC-051	680	680	30	581	581	290	310	616	424
PW-EC-071	830	830	30	701	701	290	310	736	542
PW-EC-111	980	980	30	811	811	290	310	846	654

WICHTIGE HINWEISE VOR DER INSTALLATION

Vor der eigentlichen Montage müssen folgende Punkte überprüft und eingehalten werden:

- * Kontrollieren Sie den Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und die Geräte auf sichtbare Transportschäden.
Mängel müssen umgehend Ihrem Vertragspartner und der Spedition gemeldet werden.
- * Bringen Sie das Gerät in der Originalverpackung so nah wie möglich an den Montageort, um Transportschäden zu vermeiden.
- * Wählen Sie einen Montageort, der einen freien Lufteintritt und -austritt gewährleistet und an dem das Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt ist.
- * In allen zu kühlenden Bereichen des Raumes ist auf optimale und zugfreie Luftverteilung zu achten.
- * Vor der Installation sind die elektrischen Anschlusswerte mit den Daten auf dem Typenschild auf Übereinstimmung zu prüfen.
- * Alle elektrischen Anschlüsse sind nach den gültigen DIN- und VDE-Bestimmungen auszuführen.
- * Heben Sie das Innengerät an den Ecken und nicht an den Medium- oder Kondensatanschlüssen an.
- * Planen Sie die Verlegung der Kondensatleitung sorgfältig und halten Sie bei horizontaler Verlegung ausreichend Gefälle von mindestens 2 ‰ ein.
- * Die eingebaute Kondensatpumpe kann einen Höhenunterschied von maximal 100 mm, gemessen ab Unterseite des Gerätes, überbrücken.
- * Beachten Sie, dass die Kondensatleitung nach dem Geräteaustritt sofort vertikal nach oben und dann mit Gefälle verlaufen muss.
- * Eine elektrische Steuerleitung zum Kaltwasser-Erzeuger wird nicht benötigt. Bei der Montage eines Master-Slave-Netzwerks sind die Kassetten miteinander zu verbinden.
- * Für Wartungsarbeiten am Schaltkasten und an der eventuell verwendeten Ventilbaugruppe sind in der Zwischendecke Revisionsöffnungen vorzusehen.

HÄUFIGE INSTALLATIONSFEHLER

Vermeiden Sie bei der Installation nachstehende Fehler, um eine reibungslose Montage zu gewährleisten:

- * Installieren Sie das Gerät zentral im Raum und nicht in unmittelbarer Nähe von Geräten mit intensiver Wärmestrahlung (z. B. Leuchten).
- * Die Luftein- und -austritte dürfen nicht durch Möbel, Gardinen o.ä. behindert werden.
- * Wird die Kondensatleitung mit der Abwasserleitung verbunden, ist ein Geruchverschluss vorzusehen.
- * Die Mediumleitungen dürfen nicht geknickt oder eingedrückt werden.
- * Schotten Sie die Leitungen gegen den Eintritt von Fremdkörpern durch geeignete Kappen, bzw. Klebebänder ab.

- * Achten Sie darauf, dass die gesamten Rohrleitungen, einschließlich aller Verbinder und Ventile wärmege-dämmt sind.
- * Das Innengerät ist präzise mit der Wasserwaage auszurichten, um ein Heraustropfen des Kondensats zu vermeiden.
- * Nach abgeschlossener Installation ist die Nivellierung zu überprüfen.
- * Eventuelle Lüftungskanäle bzw. -rohre für einen Nebenraumanschluss bzw. einen Frischluftanschluss sind einschließlich der Anschluss-Stücke mit diffusi-onsdichter Wärmedämmung zu versehen.
- * Achten Sie auf ordnungsgemäß befestigte elektrische Anschlüsse in den Klemmen.
- * Montieren Sie die Ventilbaugruppe erst nach erfolgter Installation des Innengerätes.

MODBUS

Wir empfehlen eine Taktrate der Schreib- und Lesebefehle der GLT von mehr als 15 Sekunden.
Ein Verschleiß der Platine wird somit entschieden reduziert.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Innengeräte sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung für den Betrieb mit KRONE Kaltwasser-Erzeugern konzipiert. Bei Nichteinhaltung der Herstellervorgaben, der gesetzlichen Anforderungen oder nach eigenmächtigen Änderungen an den Geräten, ist der Hersteller für die daraus resultierenden Schäden nicht haftbar.



Ein anderer Betrieb oder eine andere Bedienung als in dieser Betriebsanleitung aufgeführt ist unzulässig.
Bei Nichtbeachtung erlischt jegliche Haftung und der Anspruch auf Gewährleistung.

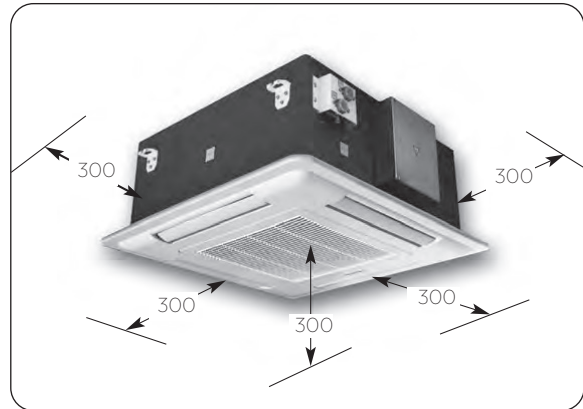
INSTALLATION

Wahl des Installationsortes / Montage

Das Innengerät ist für eine Montage in waagerechten Zwischendecken konzipiert. Berücksichtigen Sie die Montagehöhe der Geräte mit mindestens 290 mm.

Mindestfreiräume

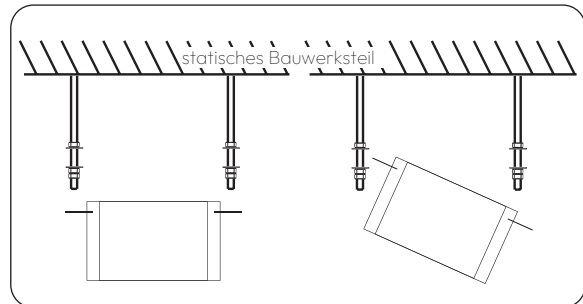
Die Mindestfreiräume beziehen sich zum einen auf das Gerät, um Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Ventilbaugruppe durchzuführen, zum anderen auf das Ausblasgitter der Gitterabdeckung, um eine optimale Verteilung der Luft zu gewährleisten.



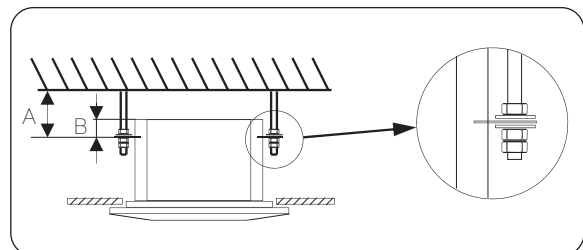
Gerätemontage

Das Gerät wird an vier Gewindestangen mit der Abdeckung nach unten, unter Beachtung des Deckenrasters und eventueller Einbauten, installiert.

- * Markieren Sie gemäß den Abmessungen der eingesetzten Deckenkassette die Befestigungspunkte der Gewindestangen.
- * Befestigen Sie die Gewindestangen nur oberhalb der Zwischendecke an statisch zulässigen Bauwerksteilen.



- * Sollen Nebenraum- und Frischluftanschlüsse eingebaut werden, sind die erforderlichen Anschluss-Stutzen vor der Gerätemontage anzubauen.
- * Setzen Sie das Innengerät in die Gewindestangen ein und bringen Sie die Geräte durch die untere Mutter in eine waagerechte Position. Nur so ist der Ablauf des Kondensatwassers in die Auffangwanne gewährleistet.
- * Halten Sie dabei die Abstände zwischen Unterseite der Aufhängung und Unterseite der Befestigung ein.
A: > 35 mm / B: > 25 mm



- * Schließen Sie, wie im Weiteren beschrieben, die Medium-, Elektro- und Kondensatleitung an das Innengerät an.
- * Montieren Sie die Ventilbaugruppe und die Kondensatwanne der Ventilbaugruppe.
Montieren Sie die Kaltwasser-Rohrleitungen.
Überprüfen Sie nochmals die waagerechte Ausrichtung des Gerätes.
- * Ziehen Sie zum Abschluss die Gegenmutter an und montieren die Gitterabdeckung.

INFRAROT-FERNBEDIENUNG G4.8-27

Tasten und Funktionen



1 ON/OFF

Taste drücken, um das Gerät zu starten. Erneutes Drücken stoppt den Betrieb.

2 ▲

Druck auf die Taste erhöht die Temperatur. Längeres Drücken (mehr als 2 Sekunden) beschleunigt die Temperatureinstellung. Im Automatik-Betrieb ist keine Temperatureinstellung möglich.

2 ▼

Druck auf die Taste senkt die Temperatur ab. Längeres Drücken (mehr als 2 Sekunden) beschleunigt die Temperatureinstellung. Im Automatik-Betrieb ist keine Temperatureinstellung möglich.

3 MODE

Auswahl der Betriebsart: Auto - Cool - Dry - Fan - Heat werden nacheinander angewählt. Beim Start des Gerätes ist standardmäßig die Betriebsart „Auto“ eingestellt. Das Gerät wählt automatisch die geeignete Betriebsart entsprechend der aktuellen Raumverhältnisse.



4 FAN

Anwahl der Lüfterstufen: Beim Start des Gerätes ist standardmäßig die Lüfterstufe Auto eingestellt. Durch wiederholtes Drücken der Taste werden nacheinander die Lüfterstufen <Automatik>, <niedrig>, <mittel>, <hoch> angewählt.

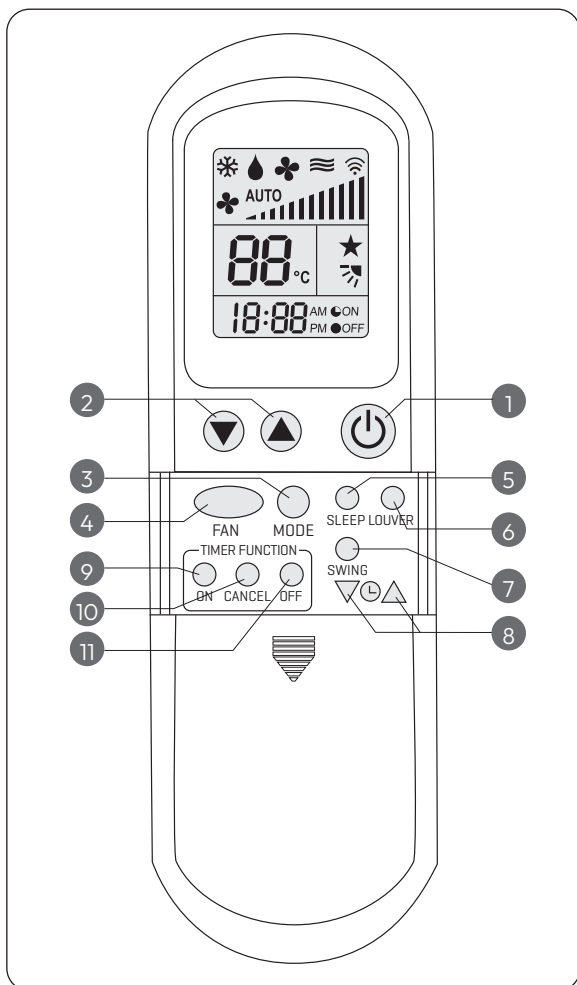
5 SLEEP

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, während der Nacht- oder Ruhephasen, das Klimasystem an Ihre Bedürfnisse anzupassen. In den Betriebsarten KÜHLEN, HEIZEN (bei Geräten mit Heiz-Funktion) und TROCKNEN kann das System so eingestellt werden, dass die Temperatur nicht zu sehr steigt oder abfällt.

Im Modus KÜHLEN oder TROCKNEN wird die Umgebungstemperatur im Vergleich mit der eingestellten Temperatur um bis zu 2°C erhöht.

Im Laufe der ersten Stunde des Betriebs in der SLEEP-Funktion steigt die Umgebungstemperatur um 1°C über die eingestellte Temperatur. Nach einer weiteren Stunde ist die Temperatur wiederum um 1°C angestiegen.

Im Laufe der ersten Stunde des Betriebs in der SLEEP-Funktion steigt die Umgebungstemperatur um 1°C über die eingestellte Temperatur. Nach einer weiteren Stunde ist die Temperatur wiederum um 1°C angestiegen. Im Modus HEIZEN wird die Umgebungstemperatur im Vergleich mit der eingestellten Temperatur um bis zu 2°C gesenkt. Im Laufe der ersten Stunde des Betriebs in der SLEEP-Funktion sinkt die Umgebungstemperatur um 1°C über die eingestellte Temperatur. Nach einer weiteren Stunde ist die Temperatur wiederum um 1°C gesenkt.



INFRAROT-FERNBEDIENUNG G4.8-27

6 LOUVER

Drücken Sie diese Taste, um den Lamellenwinkel auf eine feste Position 1, 2, 3, 4 oder <Auto> oder <Stopp> einzustellen.

7 SWING

Durch Drücken der Taste werden die Luftleitlamellen für den Luftstrom verstellt. Standardmäßig bläst das Gerät die gekühlte oder erwärmte Luft wechselnd in alle Richtungen aus. (Auto-Swing).

8 CLOCK

Drücken Sie die Taste um die Display-Uhr einzustellen. Innerhalb von 5 Sekunden, während Sie + oder - drücken, wird die aktuelle Uhrzeit eingestellt. Halten Sie die Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, verstellt sich die Uhrzeit zunächst alle 0,5 Sekunden in 1-Minuten-Schritten, nach weiteren 2 Minuten bei gehaltener Taste in 10-Minuten-Schritten. Nach erfolgter Einstellung der Uhr blinkt die Anzeige. Drücken Sie nun erneut die Taste, um die Einstellung zu bestätigen. Die Uhrzeit wird jetzt permanent angezeigt.

9 TIMER ON

Beim ersten Drücken der Taste wird die letzte Einstellung für den Timer-Einschaltzeitpunkt angezeigt. Durch erneutes Drücken wird die Timer-Einstellung in 1-Minuten-Intervallen geändert. Halten Sie die Taste kontinuierlich gedrückt, um die Einstellungsgeschwindigkeit zu erhöhen.

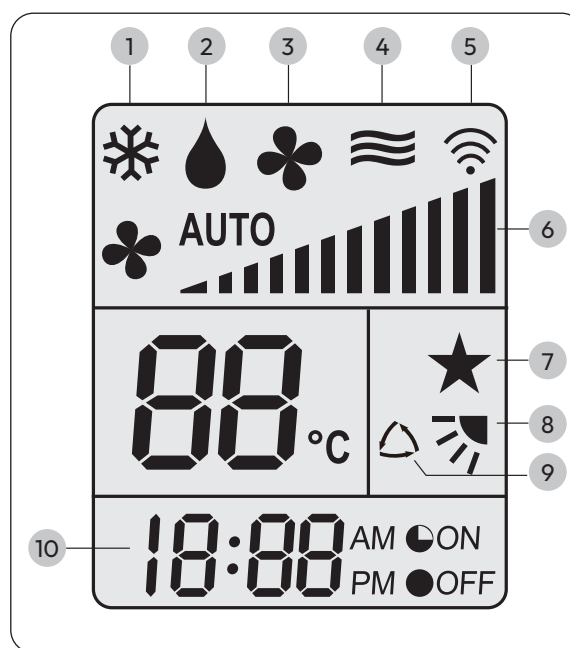
10 TIMER CANCEL

Durch Drücken der Taste wird die Timer-Einstellung gelöscht.

11 TIMER OFF

Beim ersten Drücken der Taste wird die letzte Einstellung für den Timer-Ausschaltzeitpunkt angezeigt. Durch erneutes Drücken wird die Timer-Einstellung in 1-Minuten-Intervallen geändert. Halten Sie die Taste kontinuierlich gedrückt, um die Einstellungsgeschwindigkeit zu erhöhen.

Display-Anzeigen



- 1 Kühlen
- 2 Trocknen
- 3 Lüften
- 4 Heizen
- 5 Signal
- 6 Lüftergeschwindigkeit
- 7 Sleep
- 8 Louver
- 9 Swing
- 10 Uhr

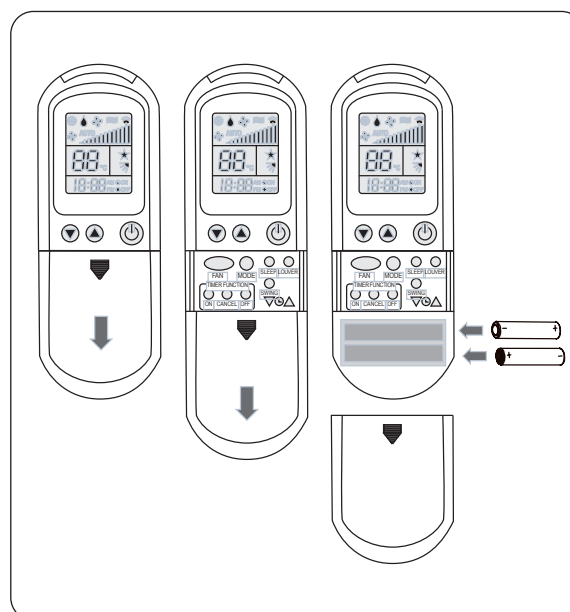
Batteriewechsel

- * Die Batteriekappe durch leichten Druck an der Markierung bei gleichzeitigem Schieben in Pfeilrichtung öffnen und entfernen.
- * Alte Batterien herausnehmen.
- * Neue Batterien (Typ AAA 1,5 V) einlegen, auf die richtige Polarität achten.
- * Batteriekappe wieder anbringen.



ACHTUNG

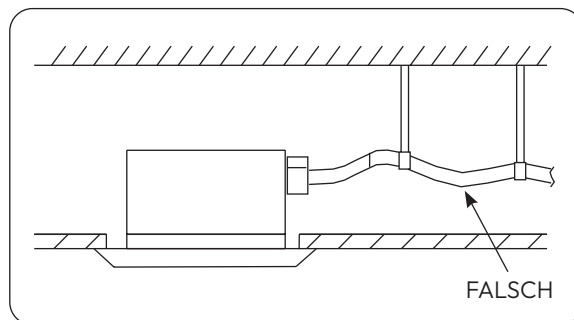
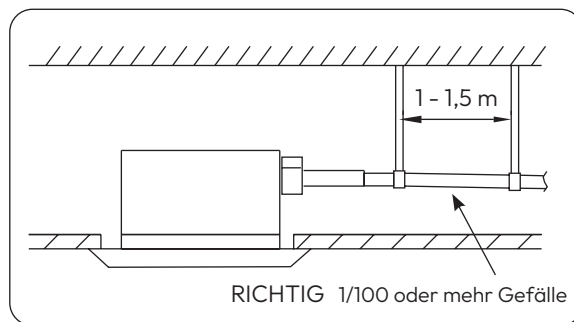
- Keine alten oder alte und neue Batterien kombiniert verwenden!
Das führt zu Fehlfunktionen.
- Wenn die Fernbedienung längere Zeit nicht verwendet wird, Batterien entnehmen.
Batterien können auslaufen und die Fernbedienung zerstören.



KONDENSATABLEITUNG

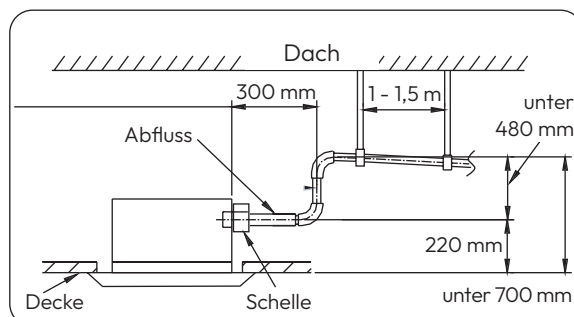
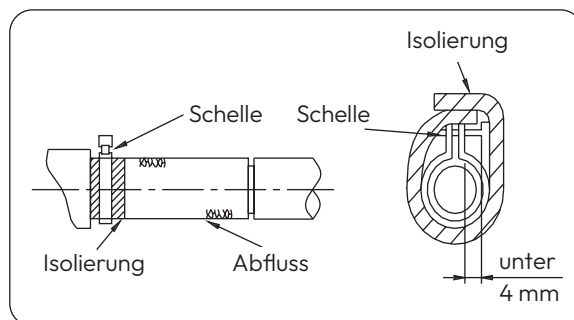
1. Installation der Kondensatableitung

- * Der Durchmesser der Ableitung sollte mindestens der des Verbindungsrohres entsprechen.
- * Halten Sie die Ableitung so kurz wie möglich und achten Sie auf ein Gefälle von min. 1%.
- * Kann das Gefälle nicht erfüllt werden, installieren Sie eine Steigleitung.
- * Um ein Durchhängen der Ableitung zu vermeiden, achten Sie darauf, eine Entfernung von 1 - 1,5 m zwischen den Aufhängungen einzuhalten.



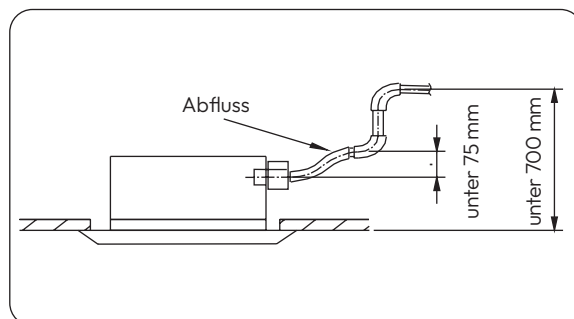
Steigleitung

- * Die Installationshöhe der Steigleitung sollte unter 480 mm liegen.
- * Die Steigleitung sollte einen rechten Winkel mit der Einheit bilden und nicht weiter als 300 mm davon entfernt sein.

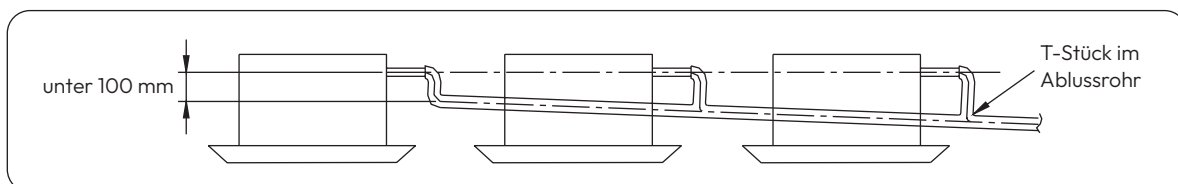


Anweisung

- * Die Steigung der am Gerät angebrachten Ableitung sollte nicht über 75 mm liegen, um Schäden zu vermeiden.
- * Beim Anschluss mehrerer Ableitungen gehen Sie bitte nach folgendem Schema vor.



Die Dimension des ausgewählten Ablaufschlauches sollte der Laufleistung des Gerätes angepasst sein.



INBETRIEBNAHME

Die Inbetriebnahme des Gerätes hat nur durch einen autorisierten Sachkundigen zu erfolgen. Dabei sind alle Regel-, Steuer- und Sicherheitseinrichtungen auf ihre Funktion und ihre richtige Einstellung zu überprüfen.



ACHTUNG

Die Inbetriebnahme des Innengerätes ist entsprechend der Bedienungsanleitung des Kaltwasser-Erzeugers durchzuführen und zu dokumentieren!

Vorbereitende Maßnahmen:

- * Füllen Sie die Anlage nur mit Wasser bzw. einem Gemisch aus Wasser und Glykol.
- * Entlüften Sie die gesamte Anlage mit manuellen oder automatischen Entlüftern. Die Innengeräte können durch Lösen der Schrauben an den Messinganschlüssen entlüftet werden. Achten Sie darauf, dass bei Wasser-Glykol-Gemischen nur geringe Mengen an Flüssigkeit in die Kassette gelangen können.
- * Überprüfen Sie die Dichtigkeit der gesamten Anlage.
- * Überprüfen Sie die korrekte Isolierung aller sich in der Anlage befindlichen Leitungen und Ventile.
- * Stellen Sie eingebaute Strangreguliertventile auf die errechneten Mediumvolumenströme ein.
- * Überprüfen Sie die Betriebsspannung der Geräte auf Übereinstimmung mit der Netzspannung.

Inbetriebnahme von Kühlkreisen:

- * Schalten Sie die Spannungsversorgung des Kaltwasser-Erzeugers und des Innengerätes ein.
- * Schalten Sie das Innengerät über die Fernbedienung ein.
- * Stellen Sie mit der Taste TEMP die Solltemperatur niedriger als die vorhandene Raumtemperatur ein. Stellen Sie mit der Taste MODE den Modus COOL ein.
- * Die vollständige Kühlleistung ist erst nach 3 bis 5 Minuten gegeben.
- * Überprüfen Sie die Gerätesteuerung mit den im Abschnitt „Bedienung“ beschriebenen Funktionen. Timer, Temperatureinstellung, Ventilatorgeschwindigkeiten und die Funktion aller Betriebsarten.
- * Beachten Sie, dass bei einer Erhöhung der Solltemperatur oberhalb der Raumtemperatur die Ventilbaugruppe die Mediumzufuhr und somit die Kühlleistung abschalten muss. Dieser Vorgang kann bis zu 5 Minuten dauern.
- * Messen Sie alle Betriebsströme und überprüfen Sie sämtliche Sicherheitsfunktionen.
- * Prüfen Sie die Funktion von Schwimmerschalter, Kondensatwanne und Kondensatpumpe, indem Sie in die Kondensatwanne destilliertes Wasser gießen.

- * Nutzen Sie hierzu die an der Kassette montierte Kondensatauffangwanne der Ventilbaugruppe.
- * Beachten Sie dass die Kondensatpumpe anfallendes Wasser permanent abpumpt, wenn das Innengerät im Kühl- oder Entfeuchtungsmodus arbeitet.
- * Beachten Sie dass der Schwimmerschalter die Kondensatpumpe einschaltet, wenn der maximale Wasserstand in der Kondensatwanne bei ausgeschaltetem Innengerät überschritten wird.

Inbetriebnahme von Heizkreisen

- * Schalten Sie die Pumpe und den Heizkessel ein.
- * Schalten Sie die Spannungsversorgung des Innengerätes ein.
- * Schalten Sie das Innengerät über die Fernbedienung ein.
- * Stellen Sie mit der Taste TEMP die Solltemperatur höher als die Raumtemperatur ein.
- * Stellen Sie mit der Taste MODE den Modus HEAT ein, liegt die Raumtemperatur unter der Solltemperatur, wird die Ventilbaugruppe aktiviert. Die vollständige Heizleistung ist erst nach 3 bis 5 Minuten gegeben.
- * Überprüfen Sie die Wärmeleistung des Innengerätes und die Ventilatorgeschwindigkeiten.
- * Messen Sie alle Betriebsströme und überprüfen Sie sämtliche Sicherheitsfunktionen.
- * Bei einer Reduzierung der Solltemperatur unter die Raumtemperatur muss die Ventilbaugruppe die Mediumzufuhr und somit die Heizleistung abschalten. Dieser Vorgang kann bis zu 5 Minuten dauern.

KUNDENDIENST UND GEWÄHRLEISTUNG

Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche ist, dass der Besteller oder sein Abnehmer im zeitlichen Zusammenhang mit Verkauf und Inbetriebnahme die dem Gerät beigelegte „Gewährleistungsurkunde“ vollständig ausgefüllt an die KRONE Kälte+Klima Vertriebs-GmbH zurückgesandt hat. Die Geräte wurden werkseitig mehrfach auf einwandfreie Funktion geprüft. Sollten dennoch Funktionsstörungen auftreten, die nicht mit Hilfe der Störungsbeseitigung durch den Betreiber zu beseitigen sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Vertragspartner.

PFLEGE UND WARTUNG

Die regelmäßige Pflege und Beachtung einiger Grundvoraussetzungen gewährleisten einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer der Geräte. Reinigungs- und kleinere Wartungsarbeiten können durch den Betreiber oder einer von ihm beauftragten fachkundigen Person im Rahmen der im Kapitel „Pflege und Wartung“ aufgeführten Maßnahmen durchgeführt werden.



ACHTUNG

Betreiben Sie das Klimagerät niemals ohne Originalfilter. Ohne die Filter würden die Tauscherlamellen des Innengerätes verschmutzen. Das Gerät würde an Leistungsfähigkeit verlieren.



ACHTUNG

Vor allen Arbeiten an den Geräten muss die Spannungsversorgung unterbrochen werden und gegen Wiedereinschalten gesichert sein!

- * Reinigen Sie die Geräte mit einem angefeuchteten Tuch. Setzen Sie keinen Wasserstrahl ein.
- * Benutzen Sie keine scharfen, schabenden oder lösungsmittelhaltige Reiniger.
- * Verwenden Sie auch bei extremer Verschmutzung nur geeignete Reinigungsmittel.
- * Prüfen Sie vor und nach einer Betriebssaison ob sich durch Verunreinigungen der Durchmesser der Kondensatleitungen verjüngt hat. Ist dies der Fall, muss sie gereinigt werden.
- * Kontrollieren Sie ggf. den Verschmutzungsgrad der Tauscherlamellen.
- * Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen, bei Bedarf auch häufiger, die Luftfilter.

Reinigung der Gitterabdeckung:

1. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung zum Innengerät.
2. Reinigen Sie die Gitterabdeckung mit einem weichen, feuchten Tuch.
3. Verwenden Sie nie chemische Reiniger oder Politur zur Reinigung. Diese können die Oberfläche angreifen.
4. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in das Gerät gelangt.
5. Spritzen Sie auf keinen Fall Wasser oder ähnliches in das Gerät. Dies kann zu Schäden an der Elektronik führen.
6. Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.

Luftfilter des Innengerätes

Reinigen Sie den Luftfilter in einem Intervall von etwa 2 Wochen. Reduzieren Sie diesen Zeitraum bei stark verunreinigter Luft.

Reinigung der Filter des Innengerätes

- * Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung des Gerätes und sichern Sie diese gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
- * Ziehen Sie die beiden Riegel der Gitterabdeckung zurück. Das Ansauggitter wird einseitig von zwei Scharnieren gehalten.
- * Klappen Sie das Ansauggitter nach unten. Der Filter wird von seitlich angeschraubten Laschen des Ansauggitters gehalten.
- * Kippen Sie den Filter an und ziehen Sie ihn heraus.
- * Reinigen Sie den Filter mit Hilfe eines handelsüblichen Staubsaugers. Drehen Sie dazu die verunreinigte Seite nach oben.
- * Sie können Verschmutzungen auch vorsichtig mit lauwarmen Wasser und milden Reinigungsmitteln entfernen.
- * Drehen Sie dazu die verunreinigte Seite nach unten.
- * Reinigen Sie den Luftfilter in einem Intervall von längstens 2 Wochen. Reduzieren Sie diesen Zeitraum bei stark verunreinigter Luft.
- * Lassen Sie den Filter beim Einsatz von Wasser erst an der Luft vollständig trocken, bevor Sie ihn wieder in das Gerät einsetzen.
- * Setzen Sie den Filter vorsichtig ein. Achten Sie dabei auf korrekten Sitz.
- * Schließen Sie das Ansauggitter wie oben beschrieben in umgekehrter Reihenfolge.
- * Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.
- * Schalten Sie das Gerät wieder ein.

Reinigung der Kondensatpumpe

Im Innengerät befindet sich eine eingebaute Kondensatpumpe, die das anfallende Kondensat zu höher gelegenen Abläufen pumpt.

Die Pumpe ist weitestgehend wartungsfrei. Kontrollieren Sie jedoch die Kondensatleitungen in regelmäßigen Abständen auf Verschmutzungen und reinigen Sie diese, falls erforderlich.

Sollte darüber hinaus eine externe Pumpe genutzt werden, beachten Sie die Pflege und Wartungsanweisungen in der separaten Bedienungsanleitung.

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Das Gerät wurde mit modernsten Fertigungsmethoden hergestellt und mehrfach auf fehlerfreie Funktion geprüft. Sollten dennoch Funktionsstörungen auftreten, überprüfen Sie bitte das Gerät nach der folgenden Liste.



ACHTUNG

Vor allen Arbeiten am Klimagerät muss die Spannungsversorgung unterbrochen (Sicherung bzw. Reparaturschalter) und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden!

Störung	Mögliche Ursache	Überprüfung	Abhilfe
Das Gerät läuft nicht an oder schaltet sich selbstständig ab.	Stromausfall	Arbeiten alle anderen elektrischen Betriebsmittel?	Das Gerät läuft nicht an oder schaltet sich selbstständig ab
	Netzsicherung defekt / Hauptschalter aus	Sind die anderen Stromkreise funktionstüchtig?	Sicherung austauschen, Hauptschalter einschalten
	Netzzuleitung beschädigt	Arbeiten alle anderen elektrischen Betriebsmittel?	Instandsetzung durch einen Fachbetrieb
	Arbeitstemperatur unter- bzw. überschritten	Arbeitet der Ventilator noch?	Temperaturbereich von 16 bis 30 °C beachten
	Es liegt eine Gerätestörung vor	Blinken die LED's am Empfangsteil des Innengerätes?	Gerät vom Netz trennen, um es ohne Störmeldung neu zu starten
Die Kassette reagiert nicht auf die Infra-rot-Fernbedienung.	Ist eine Timerfunktion programmiert?	Programmierung löschen	Gerätestart abwarten
	Überspannungen durch Gewitter	Gab es in letzter Zeit regionale Blitzeinschläge?	Gerät durch den Schalter 5 min. vom Netz trennen und neu starten
	Nach Batterietausch Polung nicht korrekt	Ist die Polung korrekt?	Batterien mit korrekter Polung einsetzen
	Sendedistanz zu groß / Empfang gestört	Funktion auf Tastendruck bei einer Entfernung von ca. 3 m?	Distanz unter 6 m reduzieren bzw. Standort wechseln
	Infrarot- Fernbedienung defekt	Funktion in Schalterstellung „Manuell“?	Fernbedienung austauschen
	Starke Sonneneinstrahlung auf Empfangsteil bzw. IR-Fernbedienung	Werden die Befehle bei Beschattung übertragen?	Infrarot-Fernbedienung bzw. Empfangsteil beschatten
	Elektromagnetische Felder stören die Übertragung	Ist die Funktion nach Ausschalten von Geräten in der Nähe gegeben?	Keine Signalübertragung beim Betrieb von Störquellen
	Batterien der Fernbedienung erschöpft	Sind Batterien eingesetzt? Ist die Anzeige vollständig lesbar?	Neue Batterien einsetzen
	Temperatureinstellung zu hoch	Ist die eingestellte Temperatur oberhalb der des Raumes?	Temperatur reduzieren
	Es liegt eine Gerätestörung vor	Blinken die LED's am Empfangsteil des Innengerätes?	Gerät vom Netz trennen, um es ohne Störmeldung neu zu starten
Kondensat-austritt am Innengerät.	Ablauf des Sammelbehälters verstopft /beschädigt	Ist der ungehinderte Kondensat-ablauf gewährleistet?	Reinigen des Ablaufrohres und des Sammelbehälters
	Kondensatpumpe oder Schwimmer defekt	Ist die Auffangwanne voll Wasser und die Pumpe arbeitet nicht?	Von Fachunternehmen ersetzen lassen
	Nicht abgelauenes Kondensat in der Kondensatleitung	Ist die Kondensatleitung mit Gefälle verlegt und nicht verstopft?	Die Kondensatleitung mit Gefälle verlegen, bzw. reinigen
	Kondensat kann nicht abgeleitet werden	Sind die Kondensatleitungen frei und mit Gefälle verlegt? Arbeitet die Kondensatpumpe und der Schwimmerschalter?	Die Kondensatleitung mit Gefälle verlegen, bzw. reinigen. Defekte Schwimmerschalter oder Kondensatpumpe ersetzen lassen.

DIP-SCHALTER / SCHALTPLÄNE

DIP-Schalter

DIP 1	SW7	SW8	Einstellung
	0	0	Kühlen - Heizen
	0	1	Kühlen - Heizen + Schnell E-Heizer
	1	0	nur Kühlen
	1	1	Kühlen + Primär E-Heizer

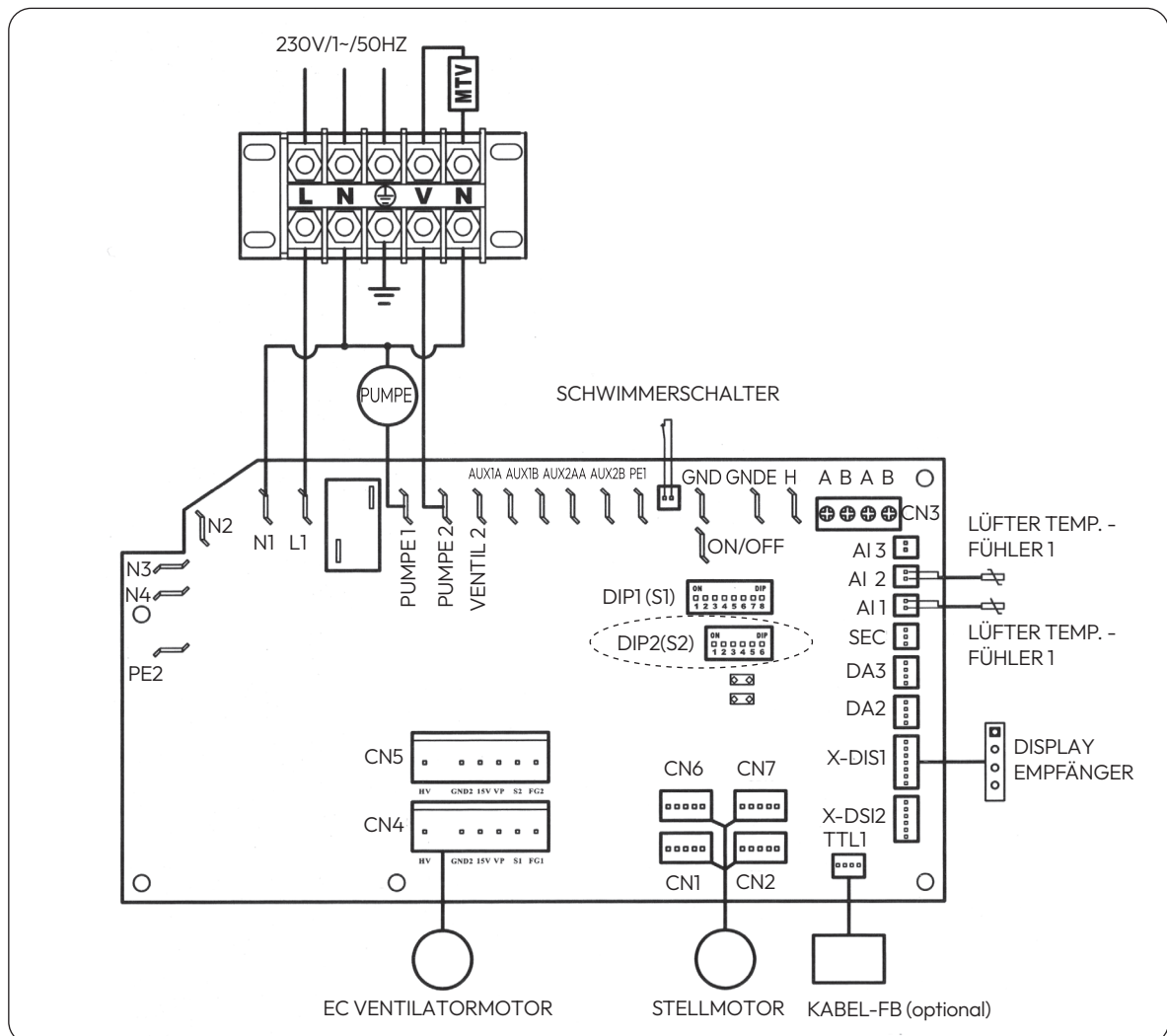
1 = AN (DIP-Schalter nach oben) / 0 = AUS

Standardeinstellungen Kühlen-Heizen ohne Elektroheizung

DIP 2	SW1	0	Deaktivierung Fern Ein/Aus
		1	Normalbetrieb*
	SW2	0	2-Wege-System*
		1	4-Wege-System*
	SW3	0	ohne Ventiltrieb
		1	mit Ventiltrieb
	SW4	0	Vorwärmen 28°C
		1	Vorwärmen 36°C*
	SW5	0	ohne Ventilator 1 (CN4)
		1	mit Ventilator 1 (CN4)*
	SW6	0	ohne Ventilator 2 (CN5)
		1	mit Ventilator 2 (CN5)*

1 = AN (DIP-Schalter nach oben) / 0 = AUS

* = Voreinstellungen



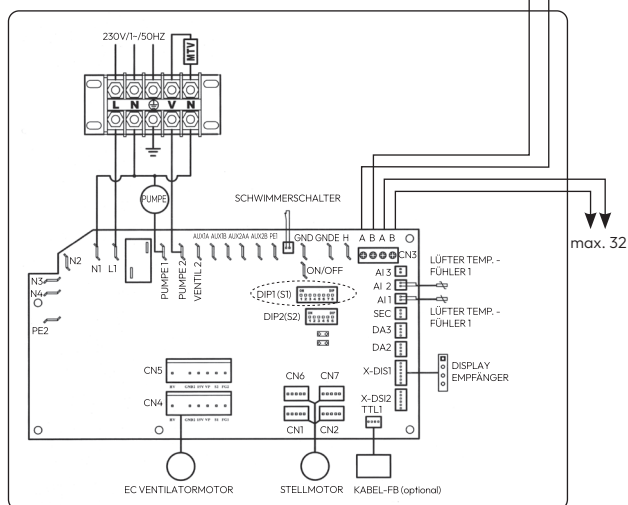
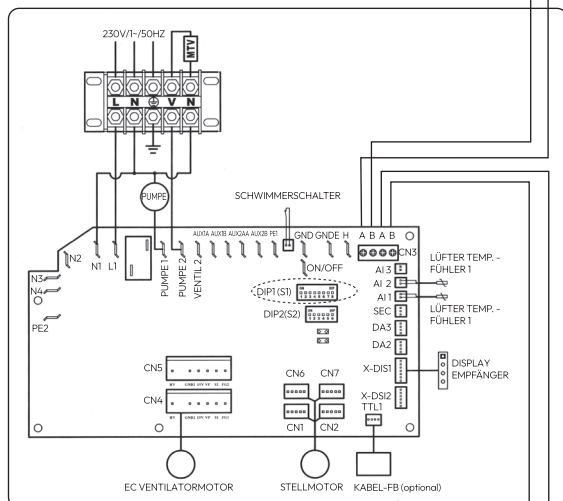
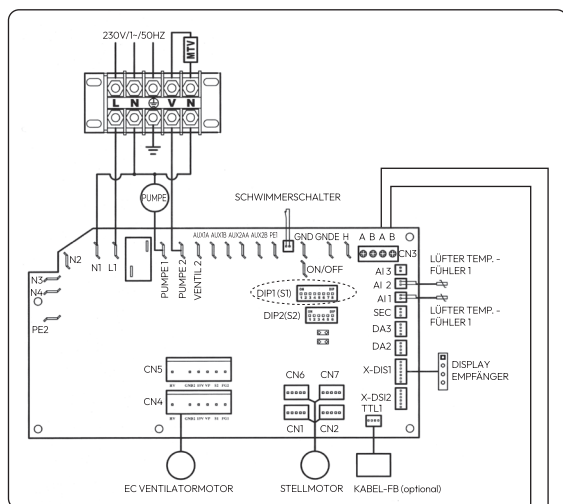
LED DISPLAY

LED 3 (rot)	Rote Betriebsleuchte an: Gerät im Betriebsmodus HEIZEN
LED 2 (gelb)	Gelbe Betriebsleuchte an: TIMER in Betrieb Gelbe Betriebsleuchte aus: TIMER außer Betrieb
LED 1 (grün)	Grüne Betriebsleuchte an: Gerät im Betriebsmodus KÜHLEN
K 1 (Taste)	Rote Betriebsleuchte an: Gerät im Betriebsmodus HEIZEN
IR	Infrarot-Empfangssignal

STÖRUNGEN

Störung E-Heizung	LED (grün) einmaliges Blinken
Störung Fühler 2 Innengerät	LED (grün) zweimaliges Blinken
Störung Fühler Rückluft	LED (grün) dreimaliges Blinken
Störung Fühler 1 Innengerät	LED (grün) viermaliges Blinken
Niedertemp.-Schutz Innengerät	LED (grün) fünfmaliges Blinken
Überhitzungsschutz Innengerät	LED (grün) sechsmaliges Blinken
Störung Wasserpumpe	LED (grün) siebenmaliges Blinken
Störung Ventilator 1	LED (grün) neunmaliges Blinken
Störung Ventilator 2	LED (grün) zehnmaliges Blinken

DIP-SCHALTER / SCHALTPLÄNE



Gruppenschaltung über IR- und Kabelfernbedienung

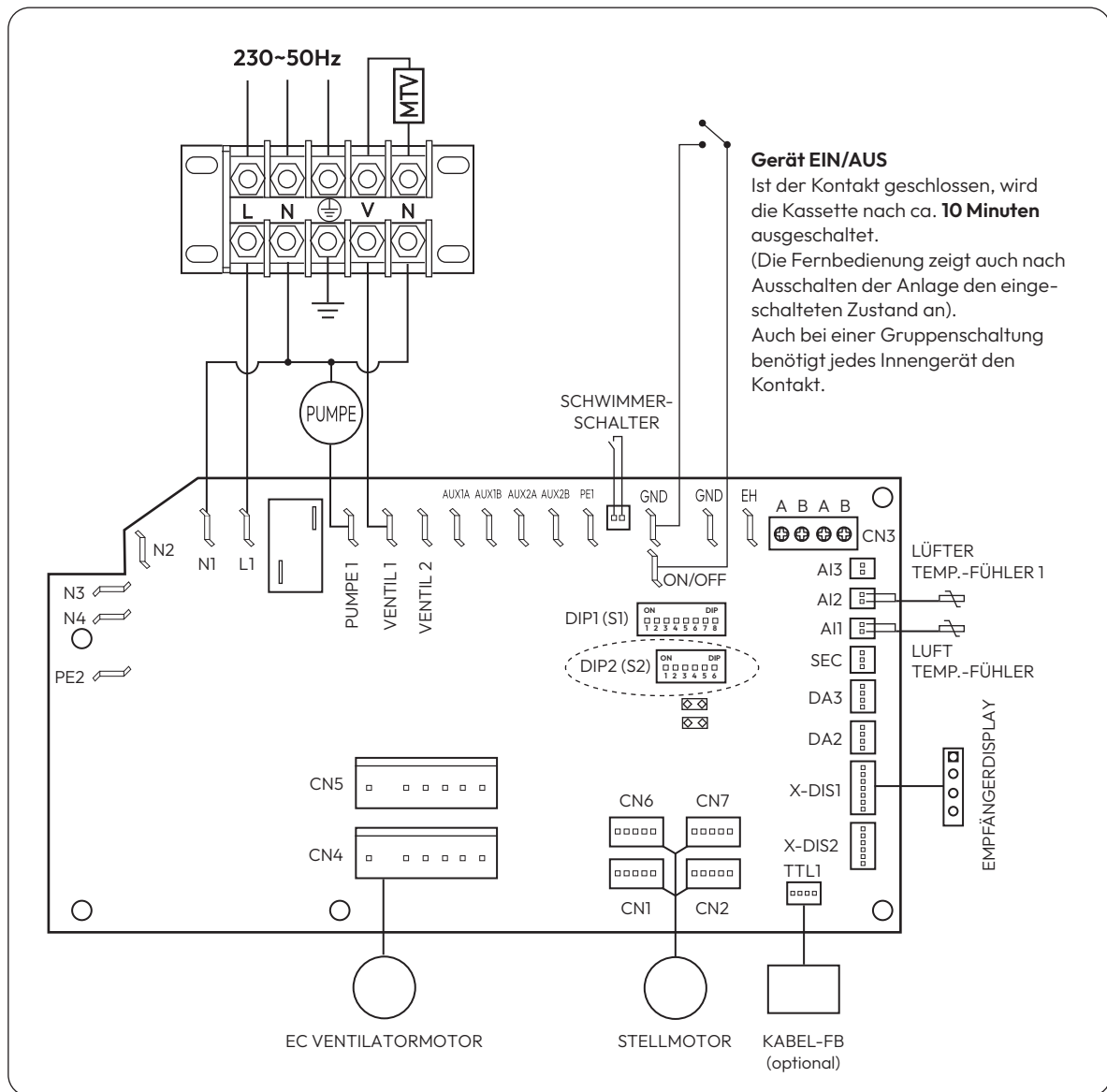
DIP1 (S1)-Schalter Adress-Einstellung: 1 = EIN / 0 = AUS

SW6	SW5	SW4	SW3	SW2	SW1	Gerät Nr.	Gerät Nr.
1	0	0	0	0	0	01	Master
0	0	0	0	0	1	02	Slave
0	0	0	0	1	0	03	Slave
0	0	0	0	1	1	04	Slave
0	0	0	1	0	0	05	Slave
0	0	0	1	0	1	06	Slave
0	0	0	1	1	0	07	Slave
0	0	0	1	1	1	08	Slave
0	0	1	0	0	0	09	Slave
0	0	1	0	0	1	10	Slave
0	0	1	0	1	0	11	Slave
0	0	1	0	1	1	12	Slave
0	0	1	1	0	0	13	Slave
0	0	1	1	0	1	14	Slave
0	0	1	1	1	0	15	Slave
0	0	1	1	1	1	16	Slave
0	1	0	0	0	0	17	Slave
0	1	0	0	0	1	18	Slave
0	1	0	0	1	0	19	Slave
0	1	0	0	1	1	20	Slave
0	1	0	1	0	0	21	Slave
0	1	0	1	0	1	22	Slave
0	1	0	1	1	0	23	Slave
0	1	0	1	1	1	24	Slave
0	1	1	0	0	0	25	Slave
0	1	1	0	0	1	26	Slave
0	1	1	0	1	0	27	Slave
0	1	1	0	1	1	28	Slave
0	1	1	1	0	0	29	Slave
0	1	1	1	0	1	30	Slave
0	1	1	1	1	0	31	Slave
0	1	1	1	1	1	32	Slave

DIP1 (S1) Adressierung bei Modbus

SW6	SW5	SW4	SW3	SW2	SW1	Gerät Nr.	Gerät Nr.
0	0	0	0	0	0	01	Slave
0	0	0	0	0	1	02	Slave
0	0	0	0	1	0	03	Slave
0	0	0	0	1	1	04	Slave
0	0	0	1	0	0	05	Slave
0	0	0	1	0	1	06	Slave
0	0	0	1	1	0	07	Slave
0	0	0	1	1	1	08	Slave
0	0	1	0	0	0	09	Slave
0	0	1	0	0	1	10	Slave
0	0	1	0	1	0	11	Slave
0	0	1	0	1	1	12	Slave
0	0	1	1	0	0	13	Slave
0	0	1	1	0	1	14	Slave
0	0	1	1	1	0	15	Slave
0	0	1	1	1	1	16	Slave
0	1	0	0	0	0	17	Slave
0	1	0	0	0	1	18	Slave
0	1	0	0	1	0	19	Slave
0	1	0	0	1	1	20	Slave
0	1	0	1	0	0	21	Slave
0	1	0	1	0	1	22	Slave
0	1	0	1	1	0	23	Slave
0	1	0	1	1	1	24	Slave
0	1	1	0	0	0	25	Slave
0	1	1	0	0	1	26	Slave
0	1	1	0	1	0	27	Slave
0	1	1	0	1	1	28	Slave
0	1	1	1	0	0	29	Slave
0	1	1	1	0	1	30	Slave
0	1	1	1	1	0	31	Slave
0	1	1	1	1	1	32	Slave

DIP-SCHALTER SCHALTPLAN EIN/AUS-KONTAKT



DIP 1	SW7	SW8	Einstellung
	0	0	Kühlen - Heizen
	0	1	Kühlen - Heizen + Schnell E-Heizer
	1	0	nur Kühlen
	1	1	Kühlen + Primär E-Heizer
1 = AN (DIP-Schalter nach oben) / 0 = AUS			

Standardeinstellungen Kühlen - Heizen ohne Elektroheizung

DIP 2	SW1	SW2	SW3	SW4	SW5	SW6	Einstellung
	0	0	0	0	0	0	Deaktivierung Fern Ein/Aus Normalbetrieb*
	1	1	1	1	1	1	2-Wege-System* 4-Wege-System
							ohne Ventilantrieb mit Ventilantrieb*
							Vorwärmen 28°C Vorwärmen 36°C*
							ohne Ventilator 1 (CN4) mit Ventilator 1 (CN4)*
							ohne Ventilator 2 (CN5)* mit Ventilator 2 (CN5)

1 = AN (DIP-Schalter nach oben) / 0 = AUS

* = Voreinstellungen

